

Bei einer jeden Tourenplanung ist folgendes zu prüfen:

- Welchen Platzbedarf benötigt das Frachtgut; siehe Informationen zu Gitterbox-/Palettengröße in der separaten Download-Datei „**PlanInfos.pdf**“
- Wie viele Stauplätze hat ein Lkw; siehe Download-Datei „**Stauplanung.xls**“
- Wie ist das **Gesamtgewicht** der zu transportierenden Fracht im Vergleich zur Ladekapazität des zu verwendenden Lkw's.
- Sind Paletten auf einer Tour auszuliefern, zu tauschen und/oder abzuholen.
- Aus ökonomischen Gründen ist auf eine Kilometerminimierung zu achten.
- Wie sind die Lenkzeiten, Lenkzeitunterbrechungen und Ruhezeiten zu planen; siehe Planungsinformationen und Tourenplanung (Download-Dateien „**PlanInfos.pdf**“ und „**Tourenplan.xls**“).

Tourenplanung Schritt für Schritt:

- Erstellen Sie sich eine **leere Gebietskarte** für die Orte der von Ihnen zu beliefernden Kunden z.B. in Papierform. Meine Aufgaben und Musterlösungen beinhalten die Dateien „**Karte.pdf**“, „**Gebietskarte.pdf**“, etc.
- **Markieren** Sie Ihren **Standort** (Auslieferungslager) und die Orte der zu beliefernden **Kunden**.
- Tragen Sie zu den Kunden folgende **Bedingungen** ein:
 - feste Liefer-/Abholzeiten (Uhrzeit, Wochentag)
 - Menge der anzuliefernden Paletten
 - Menge der abzuholenden Paletten
- Verbinden Sie „benachbarte“ Kunden/Orte unter Berücksichtigung der zuvor genannten Bedingungen.
- Öffnen Sie die Datei „**Tourenplan.xls**“ und tragen hier untereinander die Reihenfolge der anzufahrenden Kunden ein (Übungsdatei mit max. 10 Kunden). Ergänzen Sie die Tabelle mit folgenden Daten:
 - von Ihnen ermittelte Durchschnittsgeschwindigkeit für Autobahnen und Landstraßen
 - Ladezeiten pro Palette oder Kunde
 - Palettenanzahl je Kunde
- Recherchieren Sie in einem **Routenplaner** die Entfernungen zwischen den Kunden (Autobahn und Landstraße getrennt) und tragen diese in die zuvor genannte Datei ein. Bei Bedarf ist für den Fahrer die Nummer der Autobahn bzw. Landstraße zu ergänzen (*bei meinen Musterlösungen zumeist nicht vorhanden*).
- Kontrollieren Sie die von den Kunden vorgegebenen Fixzeiten und korrigieren bei Bedarf die **Abfahrzeit** von Ihrem Standort/Lager, damit der Fahrer keine unnötigen Standzeiten und der Kunde keine Wartezeiten hat.
- Kontrollieren Sie dann die gesetzlich vorgegebenen Lenkzeiten und tragen bei Bedarf **Lenkzeitunterbrechungen** und **Ruhezeiten** ein. Unter Umständen ist nochmals die Abfahrzeit ab Standort/Lager zu korrigieren.

Ist ein Stauplan je Tour zu erfassen, dann können Sie dafür die Datei „**Stauplanung.xls**“ verwenden.

Achten Sie dabei auf die Art der Palettenverladung (längs oder quer) und denken auch an die Gewichtsverteilung sowie an das Prinzip „**Last in ... first out**“.

(*In meinen Musterlösungen habe ich zumeist darauf verzichtet, Staupläne zu erstellen.*)

Bei einer vorzunehmenden Kalkulation sind

- die in Ihrem Unternehmen ermittelten **Kosten** je Zugmaschine und Sattelaufleger, der Kilometersatz,
- die entsprechende **Maut** je Kilometer (je Lkw-Typ verschieden) sowie
- die Prozentwerte der **mautpflichtigen Gesamtstrecke** sowie des **Gewinnzuschlages** Ihres Unternehmens zu erfassen.